# Marnotto

Torrente valle di Marnotto

| | | |
|---|---|---|
| **Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet.**<br>Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter *Begehungen -> +Neue Begehung* eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren. | | |
| **Angelegt:** 2025-12-26 23:12:46 | **Update:** 2026-10-12 08:12:17 | **Druck:** 2026-11-04 05:11:46 |
| **Land:** Italia / Italy **Region:** Lombardia **Subregion:** Como **Ort:** Garzeno | | |
| **Schwierigkeit:** | **Grad:** v? a? ? | **Gesamtzeit:** |
| **Zustiegszeit:** 50min | **Begehungszeit:** | **Rückwegszeit:** |
| **Einstiegshöhe:** 1186m | **Ausstiegshöhe:** 670m | **Höhendifferenz:** 516m |
| **Canyonstrecke:** 2000m | **Höchste Abseilstelle:** 85m | **Anzahl Abseiler:** 23 |
| **Transport:** Auto möglich | **Gestein:** granite | **Einzugsgebiet:** km² |
| **Saison:** | **Ausrichtung:** Nordost | **Beste Zeit:** |
| **Bewertung:** ☆ 0 () | **Beschreibung:** ★ 0 () | **Verankerung:** ★ 0 () |
| **Besonderheiten:** | | |
| **Ausrüstung:**<br>Seile: 2x70 | | |
| **Charakteristik:** (maschinell übersetzt)<br>https://catastoforre.aic-canyoning.it/index/forra/reg/LOMBARDIA/pro/CO/cod/CO034 | | |
| **Hydrologie:** | | |
| **Anfahrt:** | | |
| **Zustieg:** | | |

**Tour:** (maschinell übersetzt)
Eine alpine Schlucht, ein rechter Nebenfluss des Torrente Albano, der parallel zum Val di Gromo verläuft, jedoch weiter südlich davon. 23 Abseilstellen, die zügig und explorativ gesichert wurden, teils mit natürlichen Verankerungen, teils über Abseilstellen, teils mit Schlingen und Maillons. Einige Dinge, die zu beachten sind:
1) Abseilstrecke Nr. 14 wurde mit einem einzigen Anker am rechten Ufer ausgestattet, der ziemlich weit vom Flussbett entfernt ist; um den Anker zu erreichen, muss man durch das Unterholz hinaufklettern; Bei -15 befindet sich eine Platte, die wir als Umleitung genutzt haben, da der Bolzen leider locker war; die Gesamtlänge des Abseilgangs beträgt etwa 30–35 m.
2) C85: beginnt mit einem Doppelanker am rechten Ufer; sei vorsichtig bei der Positionierung, da die Platte ohne Ring einen Bolzen hat, der sich dreht; Bei -5 gibt es einen ziemlich außermittigen Standplatz und bei -30 die erste Abzweigung an einem einzelnen Bolzen; von dort führt ein weiterer Abseilabschnitt von etwa dreißig Metern zur letzten Abzweigung bei -60, die an einer geschützten Stelle platziert ist; Die letzte Seillänge beträgt etwa 25 Meter, fast die gesamte Strecke wird man von Wasser bespritzt; sie endet in einem breiten, aber sehr unruhigen Becken, aus dem einer unserer weniger „erfahrenen“ Begleiter nur mühsam herauskam.
3) Abseilstrecke Nr. 20 ist ein Doppelabseil an einem natürlichen Ankerpunkt, der über zwei Drittel eines Felsvorsprungs verläuft; er ist nicht sofort zu erkennen, da der kleine Baum recht schlank ist, aber er ist in ausgezeichnetem Zustand und weit entfernt von der Strömung.
4) Abseilstelle Nr. 22 ist zweifellos die spektakulärste: ein doppelter, nicht miteinander verbundener Anker am linken Ufer, gefolgt von einem einzelnen 30-Meter-Abseil direkt bis zum Grund (Vorsicht vor Scheuerstellen; dies ist besonders wichtig für den letzten Abseiler); von der Straße auf dem gegenüberliegenden Berg aus gesehen wirkt es wie ein unüberwindbares Monster, aber sobald man oben ist, merkt man, dass es viel einfacher ist, als es scheint.

Abseilsequenz:
1) c5 Doppelabseil an natürlichen Verankerungen am linken Ufer
2) c20 Einfachabseil am rechten Ufer
3) c15 Einfachabseil am linken Ufer + 4) c10 Einfachabseil am linken Ufer
5) c13 Einfachabseil am rechten Ufer
6) c15 am linken Ufer (Schlingen und Maillon an natürlichen Verankerungen)
7) c30, Einzelabseil am linken Ufer
8) c20, Einzelabseil am linken Ufer + 9) c8, Einzelabseil am linken Ufer
10) c20, Doppelabseil an der natürlichen Verankerung am linken Ufer
11) c10 am linken Ufer (Schlingen und Maillon am natürlichen Ankerpunkt)
12) c35 am linken Ufer (Schlingen und Maillon am natürlichen Ankerpunkt)
13) c13 Einzelabseil, rechtes Ufer
14) c35 Einzelabseil, rechtes Ufer (weit außen) + Abzweigung nach -15
15) c15 Einzel, rechtes Ufer, c85-Sequenz
16) c30 Doppel, rechtes Ufer (verbunden) + Abweichung auf -5
17) c30 Einzel, rechtes Ufer
18) c25 Einzel, rechtes Ufer
19) c15 Einzelseil, rechtes Ufer
20) c20 Doppelseil an natürlichem Anker, rechtes Ufer (führt an 2/3 Felsvorsprüngen vorbei)
21) c20 Einzelseil, rechtes Ufer
22) c30 Doppelseil (nicht verbunden), linkes Ufer (Ponytail-Kaskade)
23) 6 m ungesicherte Rutschpartie 24) c6, linkes Ufer (Schlaffe Leine und Maillons an natürlichen Formationen)
Ausstieg auf einen einfachen Weg am linken Ufer bei einer Wasserentnahmestelle.

**Rückweg:**

**Koordinaten:**
Canyon Start 46.1162 9.2199
Canyon Ende 46.1257 9.2270
Parkplatz Zustieg 46.1215 9.2360
Parkplatz Ausstieg 46.1296 9.2433

**Begehungen:**